




Ab nach Zittau und ins Gebirge

Das ist gut zu wissen



Besondere Tipps für die Wintersaison:

-  In den Bergsgemeinden hängen Wanderpläne aus – hier finden sich auch die Termine für geführte **Schneeschuh-Wanderungen** durch unberührtes Gelände.
-  An jedem dritten Freitag in den Wintermonaten finden von Waltersdorf aus romantische **Fackelwanderungen** auf die Lausche statt, sofern mindestens fünf Personen zusammenkommen.
-  Was wäre eine gute alte Mühle ohne Mühlstein? Ein Naturpfad führt durch die **Jonsdorfer Mühlsteinbrüche**, in denen 350 Jahre Mühlsteine gebrochen wurden. Führungen im Winter nach Vereinbarung.

Unsere Partner in der Lausitz:

Tourist-Information Zittau

Tel. 03583/752-137, -138, -200; www.zittau.de

Museum »Kirche zum Heiligen Kreuz« Tel. 03583/500 89 20

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster Tel. 03583/554 790

beide Museen geöffnet: April bis Okt. täglich 10–18 Uhr;

Nov. bis März Di–So 10–17 Uhr, Mo geschlossen

Zittauer Schmalspurbahn

Betreiber: Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft GmbH

Kundenbüro Tel. 03583/540 540, www.soeg-zittau.de

Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge

Tel. 03583/752 139, www.zittauer-gebirge-tour.de

Schneetelefone: Zwischen Dezember und März gibt es in den Wintersportorten Auskünfte über die aktuelle Schneehöhe.

Impressum: ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

Mit freundlicher Unterstützung der TGG Naturpark Zittauer Gebirge und der Tourist-Information Zittau

Konzeption, Gestaltung, Karten: futurepress gmbh, Berlin

Verantwortlich: Kerstin Meyer/ODEG



Tipps für die Anreise mit der ODEG

OE65 Cottbus – Görlitz – Zittau: In den modernen, klimatisierten Zügen der ODEG bringen wir Sie entspannt nach Zittau. Die Züge der OE65 verkehren stündlich – die genauen Abfahrtszeiten finden Sie unter www.odég.info. Fahrkarten können Sie ohne Aufpreis bei unserem Servicepersonal in allen ODEG-Zügen kaufen. Wenn Sie in einer größeren Gruppe anreisen, informieren Sie uns bitte vorab. Kompetente persönliche Beratung erhalten Sie bei unseren Servicemitarbeitern im Zug oder am **Service-Telefon: 03581/764 89 10**

Unterwegs mit der Zittauer Schmalspurbahn

In der Hauptsaison startet alle zwei Stunden ein Zug, samstags und sonntags sogar fast jede Stunde. Zur Hauptsaison gehören die Monate Mai bis Oktober sowie die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr, die Winterferien und die Ostertage. In der übrigen Zeit fahren ab Zittau zwei Züge, einer morgens und einer mittags. Genaue Angaben siehe Fahrplan unter www.soeg-zittau.de. Beachten Sie bitte die Sondertarife und die Busanschlüsse der KVG.

SaisonTipp: Mit der Bahn in die Berge



Freizeittipps mit Zugkraft

Zittau im Lichterglanz

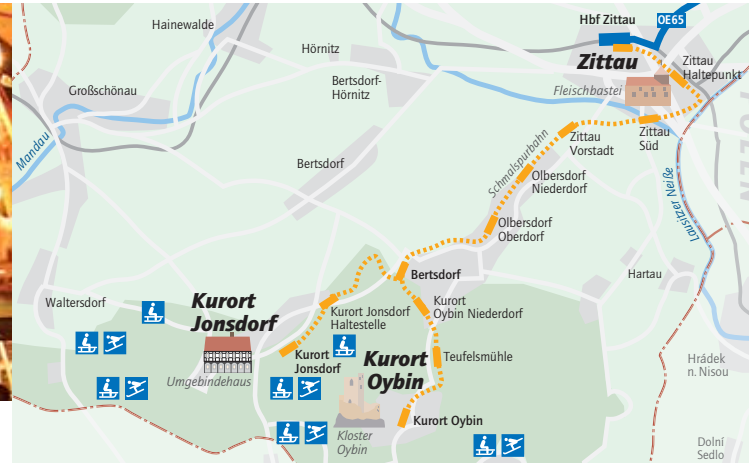


Wer Zittau im Winter besucht, erlebt eine Stadt im Lichterglanz. Der traditionelle Weihnachtsmarkt und die historische Altstadt sind in warmes, anheimelndes Licht getaucht. Das ist die Zeit, die Schätze der Stadt hinter den alten Gemäuern kennenzulernen.

Besonders stolz ist Zittau auf seine **Fastentücher**. Vor rund 500 Jahren hatte die Fastenzeit noch eine tiefreligiöse Bedeutung. Das waren Wochen der Enthaltsamkeit im Körperlichen und im Geistigen. Gegessen wurde kaum und selbst die Heiligtümer in den Kirchen wurden mit Tüchern verhangen. Wenn es sich die Kirchgemeinde leisten konnte, benutzte sie zum Verhüllen des Altarraumes ganz besondere – häufig aufwändig gestaltete – Tücher, die Fastentücher. In der Zittauer **Kirche zum Heiligen Kreuz** wird ein solches Tuch ausgestellt. Es stammt aus dem Jahr 1472 und misst 8,20 x 6,80 m. Auf 90 Bildern erzählt ein unbekannter Meister Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Es ist weltweit das drittgrößte überlieferte Fastentuch und wird in der größten Vitrine der Welt gezeigt. Im **Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster** wartet ein weiterer Schatz: das »kleine Fastentuch«, das mit 15 m² nur im Vergleich als »klein« zu bezeichnen und in seiner Art sogar noch seltener ist als das Große in der Kirche zum Heiligen Kreuz.



Die Zittauer Schmalspurbahn



Das Motto »der Weg ist das Ziel« trifft auf die Zittauer Schmalspurbahn völlig zu. Schon die nostalgischen Dampflokotiven und die nicht weniger historischen Waggons auf 750 mm Spurweite machen die Fahrt zum Erlebnis – dazu gibt es fantastische Ausblicke während der Reise.

Schon auf den ersten Kilometern, wenn der Zug den Schmalspurbahnhof neben dem Hauptbahnhof verlassen hat und im weiten Bogen Zittau fast umrundet, bietet die Altstadt ein beeindruckendes Panorama. Hinter Zittau steigt die Strecke stetig an und schlängelt sich hinauf zum Bahnhof **Bertsdorf**. Hier teilt sich die Bahnstrecke in zwei Äste – einer führt nach **Oybin**, einer nach **Jonsdorf**. In der Nebensaison fahren die Züge nach Oybin durch. Wer nach Jonsdorf will, muss hier umsteigen und hat einen längeren Aufenthalt. Vom 1. bis 3. Adventswochenende findet im Empfangsgebäude des Bahnhofs Oybin ein Weihnachtsmarkt statt.



Der besondere Tipp:



Wandern Sie von einem der Endbahnhöfe zu jeweils anderen – die Strecke ist etwa 7 Kilometer lang.

Winterspaß im Zittauer Gebirge



Das Zittauer Gebirge gilt zwar als das kleinste Mittelgebirge Deutschlands, aber es hat im Winter alles zu bieten, was die Bergwelt an Vergnügungen verheißt: Skipisten, Rodelbahnen, Eisbahnen, sogar Sprungschancen und eine kristallklare Luft.

Über 40 Kilometer reichen die **Skiwanderwege**. Grenzenlos führen sie auch ins benachbarte Tschechien. Sogar leichte bis mittelschwere Pisten für die Schussfahrt ins Tal sind vorhanden. Auf den Lagen zwischen 500 m und 650 m ist Schnee ein regelmäßiger Wintergast. Wer zum **Wintersport** kommt, muss sich sein Zubehör nicht einmal mitbringen. Ski- und Schlittschuhe sowie Rodelschlitten kann man sich ausleihen. Apropos Rodeln: Auch ohne Schnee ist das kein Problem. Am **Spitzberg** gibt es eine 600 m lange Rodelbahn, die das ganze Jahr über Spaß verspricht. In der **Sparkassen-ARENA in Jonsdorf** können große und kleine Besucher auf Schlittschuhen ihre Pirouetten drehen. Zentrum des Wintersports ist der Erholungsort **Waltersdorf** am Fuß der Lausche, mit 793 m der höchste Berg des Zittauer Gebirges und der schneesicherste. Hier hat sich ein **alpines Skizentrum** etabliert mit zwei Skiliften und einem »Baby-lift«. Sollte Frau Holle mit dem Schnee geizen, werden die Pisten mit Schneekanonen präpariert. Liftanlagen gibt es außerdem in den Kurorten Jonsdorf und Oybin. Auch ein zünftiges Après-Ski in Bergbuden und Gaststätten fehlt hier natürlich nicht.